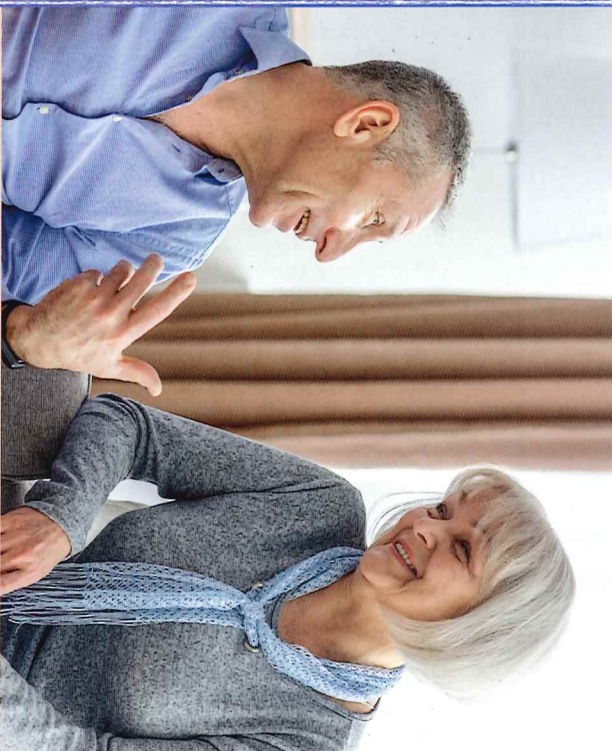


Keiner wird gefragt,
wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen
von Menschen,
Gewohnheiten,
von sich selbst
irgendwann.

Plötzlich heißt es,
damit umgehen
ihn aushalten, annehmen,
diesen Schmerz des Sterbens,
dieses Zusammenbrechen,
um neu aufzubrechen.

MARGOT BICKEL



Wir suchen Menschen, ...

- ... die sich selbst mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen,
- ... die sterbende Menschen und deren Angehörige psycho-sozial begleiten wollen,
- ... die eine Haltung der persönlichen Achtung und Akzeptanz einnehmen und sich selbst reflektieren wollen,
- ... die nicht selbst noch im Trauerjahr um einen nahestehenden Menschen sind.

Wir lernen beispielsweise:

- Zuhören und Verstehen
- Distanz und Nähe
- Umgang mit Trauer
- Begleitung Angehöriger
- Gesprächsführung und Wahrnehmung
- Umgang mit unserer eigenen Endlichkeit
- Umgang mit unseren eigenen Kraftquellen

Sind Sie dabei?

Auftaktveranstaltung:

Freitag 27. September 2024 um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Besigheim mit Sabine Horn, ökumenische Hospizinitiative Ludwigsburg mit dem Film „Marias letzte Reise“

Termine

2024:	2025:
09.10. Vorgespräch um 18 Uhr	08.01. 15.01.
18./19.10.	22.01
23.10.	24./25.01.
30.10.	29.01.
06.11.	05.02.
15./16.11.	07./08.02.
20.11.	12.02.
27.11.	19.02.
04.12.	21.02.
06./07.12.	23.02. Beauftragungs-
11.12.	gottesdienst

Uhrzeiten

Mittwochabende: 18 – 21 Uhr

Freitagabende: 18 – 21 Uhr

Samstage: 09– 16:15 Uhr

In dieser Zeit setzt sich die Gruppe (ca. 15 Personen) intensiv mit eigenen Erfahrungen und den wichtigsten Theorien zum Thema Sterben, Tod und Trauer auseinander. Die Gruppe wird prozessorientiert geleitet.